



Behindertenhilfe  
in Stadt und Kreis  
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

KINDERLAND  
INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE  
FRÜHE HILFEN FÜR FAMILIEN

# Jahresbericht 2025

## Integrative Kindertagesstätte Kinderland



Für die Integrative Kindertagesstätte Kinderland war das Jahr geprägt von positiven Ereignissen und fachlichen Vertiefungen.

### Veranstaltungen und besondere Aktivitäten

In der Osterzeit fand wieder ein Gewinnspiel des Rathauscenters Dietzenbach statt. Die Kinder gestalteten einen großen Osterhasen aus Holz, der dort neben den Werken anderer Kitas ausgestellt wurde. Die Abstimmung, welcher der tollste Osterhase ist, wurde in den sozialen Medien und vor Ort durchgeführt. Mit dem dritten Platz zählte die Kita Kinderland zu den Gewinnern!



Im Mai unternahm das Kita-Team einen Betriebsausflug. Im Face Off in Rüsselsheim ging es in Minispielen und Challenges zur Sache – ob im Quiz oder beim Körbwerfen, hier war Teamgeist gefragt. Fast alle Mitarbeitenden konnten teilnehmen und erlebten sich außerhalb der Einrichtung als starkes Team, das sich gegenseitig unterstützt und von einer Vielzahl an unterschiedlichen Fähigkeiten profitieren kann. Möglich wurde dieses Event durch das Förderprogramm Starke Teams – Starke Kitas des Landes Hessen.

Die Kita Kinderland ist nun seit über 10 Jahren in Betrieb. Im Sommer 2026 war es daher an der Zeit, den Räumlichkeiten einen neuen Anstrich zu verleihen. Da hierfür ohnehin Möbel verrückt und umgestellt werden mussten, war dies ein guter Anlass zum Aussortieren und Neudenken. Ergänzend wurden wir im Sinne des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans hinsichtlich der entwicklungsfördernden Raumgestaltung für Kinder beraten.

Im September fand das Nachbarschaftsfest im östlichen Spessartviertel in Dietzenbach statt. Das Team der Kita Kinderland nahm wieder teil und schminkte die Kinder des Viertels. Diese Aktion wirkt sich jedes Jahr sehr sinnstiftend auf alle Beteiligten aus und verbindet die Einrichtung mit dem Sozialraum.

Unsere Weihnachtsfeier wurde in diesem Jahr von zwei Mitarbeiterinnen geplant, vorbereitet und durchgeführt – und zwar in Form einer Quizshow!

Ein paar bunte und fröhliche Stunden lang wurde in Teams rege gequizzt und gespielt.



### Aufnahmen und Übergänge

Im Jahr 2025 wechselten sechs Kinder von der U3-Gruppe in eine der Gruppen für Kinder im Alter von über drei Jahren. Eingeschult wurden 18 Kinder. Insgesamt wurden 22 Kinder neu aufgenommen. Am Ende des Jahres befanden sich 167 Kinder auf der Warteliste.



## Weiterentwicklungen

Zu Beginn des Jahres 2025 haben wir die Frühbetreuung wiedereingeführt. Was mit der Corona-Pandemie und der obligatorischen Gruppentrennung ausgesetzt war, erwies sich nun als Schlüssel zur Erhöhung der Vorbereitungs- und Besprechungszeiten. Kinder, die vor 8:30 Uhr in die Kindertagesstätte gebracht werden, können in der Frühbetreuung ankommen. Diese findet wochenweise in einer anderen Ü3-Gruppe statt. Danach verteilen sich die Kinder auf ihre Stammgruppen. Den Kindern wird somit das Explorieren der anderen Räumlichkeiten und die Kontaktaufnahme zu Kindern und Mitarbeitenden anderer Gruppen erleichtert. Für alle Mitarbeitenden, die nicht in die Frühbetreuung eingeteilt sind, ergeben sich weitere zeitliche Ressourcen für Besprechungen, Austausch und Vorbereitung. Jeden Morgen treffen sich seitdem pädagogische Fachkräfte aus allen Gruppen zur Frühbesprechung. Hier werden tagesaktuelle Personalausfälle geklärt und Vertretungen abgesprochen. Darüber hinaus stehen Zeit und Raum zum gruppenübergreifenden Austausch zur Verfügung.

Die inhaltliche Weiterentwicklung zeigte sich in diesem Jahr an Teamsitzungen, in denen Altbewährtes hinterfragt und diskutiert wurde. So stellte sich das Team beispielsweise die Frage, welche Feste in der Kita gefeiert werden und welche Begründung dahintersteckt. Mitarbeitende haben traditionelle und geschichtliche Hintergründe recherchiert und sich darüber ausgetauscht, wie diese Tage bisher in der Kita begangen wurden. Auch der Elternbeirat wurde einbezogen und äußerte sich dazu, wie die Elternschaft zu den meist christlich geprägten Feierlichkeiten in der Einrichtung steht. Die intensiven Überlegungen führten zu einer verstärkten Sensibilisierung der Mitarbeitenden und der Offenheit, Feste und Aktionstage immer wieder auf den Prüfstand zu stellen.

Das Jahr 2025 stand in der Kita Kinderland auch im Zeichen der Neurowissenschaften. An insgesamt drei Tagen nahmen die Mitarbeitenden an der BEP-qualifizierten Inhouse-Fortbildung „Neurowissenschaftliche Erkenntnisse: Wie sich das Gehirn die Welt erschließt“ teil. Die externe Referentin erläuterte unter anderem Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Gehirns sowie wichtige Reifungsprozesse und deren Bedeutung für das kindliche Lernen. Auch die Auswirkungen von Stress auf das Lernen wurde intensiv bearbeitet und in den Kontext zum Alltag in einer Kindertagesstätte gesetzt.

Die Konzeption der Einrichtung stand 2025 wieder besonders auf dem Prüfstand. Sie wurde überprüft, aktualisiert und um Abläufe und pädagogische Inhalte ergänzt, die sich in den letzten Jahren entwickelt haben. Die Konzeption hat seither einen regelmäßigen Platz in den Teamsitzungen und bietet die Basis für fachlichen Austausch und Diskussion.

## Personal

Auch im Jahr 2025 war die Personalsituation in unserer Kita insgesamt erfreulich stabil. Ein Mitarbeiter startete seine PivA-Ausbildung zum Erzieher in unserer Einrichtung. Wir konnten zwei Auszubildende der Heilerziehungspflege sowie eine Dualstudentin der Sozialen Arbeit gewinnen. Zwei auszubildende Sozialassistentinnen begannen ihr Berufspraktikum in unserer Einrichtung. Sechs junge Menschen absolvierten in unserer Kita ein Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Nach dem Austritt unserer langjährigen Verwaltungskraft, die seit der Eröffnung im Büro der Kita Kinderland tätig war, konnten wir im März eine neue Mitarbeiterin für diese verantwortungsvollen und herausfordernden Funktion begrüßen.